

**DEUTSCHE
EVANGELISCHE
CHRISTUSKIRCHE
PARIS**

**EGLISE
PROTESTANTE
ALLEMANDE
PARIS**

GEMEINDEBRIEF September / Oktober 2014



Gottesdienst mit vielen warmen Sonnenstrahlen am Fuß der Kathedrale.



Kurzweilige Führung im Museum.



Improvisierter Altar mit "Brot des Lebens".

Vor die Sommerpause zurückgeblickt: Gemeindeausflug nach Chartres am 29. Juni

INHALT / Adressen / Impressum	2
ANgeDACHT	3
Neu im TEAM	4-5
Für KINDER und JUGENDLICHE	6-7
KUNST und MUSIK in der KIRCHE	8-9
GOTTESDIENSTE	10-11
GRUPPEN und KREISE	12-14
Weitere Veranstaltungen	15-16
Wort des Rates der EKD	17
Seminar: Kirche der Zukunft	18
Aus unseren KIRCHENBÜCHERN	19
KONTAKTE	20

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Paris – St. Albertus Magnus

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
38 Rue Spontini
F-75116 Paris
Tel.: 01.53.70.64.10
E-Mail: pfarrbuero@
katholischegemeindeparis.eu

**Deutsches Sozialwerk in Frankreich -
Entraide Allemande en France**

Maison des Associations
181 Avenue Daumesnil
F-75012 Paris
www.entraide-allemande.org
mobil: 06.13.89.35.63
E-Mail: info@entraide-allemande.org

Deutsche Evangelische Kirche Nizza

Pfarrer Karl-Heinz Ulrich
21 Boulevard Victor Hugo
F-06000 Nice
Tel.: 04.93.82.15.76
E-Mail: pasteur@kirche-nizza.org

Deutsche Evangelische Gemeinde Toulouse

Pfarrerinnen Gesine Bertheau
9 Rue du Boiret
F-31700 Cornebarrieu
Tel.: 05.61.85.99.60
E-Mail: deg-toulouse@live.fr

„Foyer le Pont“:

**Centre Européen de rencontre des églises protestantes -
Begegnungszentrum der evangelischen Kirchen in Europa**

86 Rue de Gergovie
F-75014 Paris
Tel.: 01.45.42.51.21
www.foyerlepont.info
E-Mail: le-pontparis@wanadoo.fr

Au-pair-Vermittlung:

vij – Verein für internationale Jugendarbeit

84 Rue de Gergovie
F-75014 Paris
Tel.: 01.45.43.47.42
Fax: 01.45.43.39.38
E-Mail: aupair.vij.paris@wanadoo.fr

Herausgegeben von der Dt. Ev. Christuskirche Paris

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Deutschland

Auflage: 1000 Stück, Erscheinungsweise 6mal jährlich

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief „November/Dezember 2014“: 13.10.2014

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde der Christuskirche!

Mit Dankbarkeit blicken die meisten von uns jetzt wohl zurück auf die warmen, sorglosen Sommerwochen, die hinter uns liegen, vielleicht auch mit ein wenig Wehmut, dass die Ferien jetzt unweigerlich wieder einmal zu Ende gehen und der Alltag uns bald wieder haben wird. Der Abschied vom Urlaubsort ist gemacht, die Erinnerung an den Duft der Heide und den frischen Wind auf der Haut wird uns noch eine Weile beflügeln. Die Sehnsucht nach den Morgenstunden ohne Wecker holt uns vielleicht schon ganz schnell wieder ein. Andererseits freuen sich vor allem die Kinder darauf, ihre Freunde endlich wieder zu sehen, Neuzugezogene auf den neuen Lebensabschnitt in Paris. Auf jedem Anfang liegt ja bekanntlich auch die zauberhafte Verheißung einer guten, erfolgreichen Zukunft, die auf uns wartet.

Der Wechsel von Freiheit und Pflicht, Erholung und Arbeit, aber auch von natürlichen Phänomenen wie Ebbe und Flut, Ein- und Ausatmen hat Johann Wolfgang von Goethe zu tief sinnigen Überlegungen veranlasst. Er sah in solchen Gegensätzen eine produktive Spannung, die allem Leben zugrunde liegt, wie das Zusammenziehen und Weiten des Herzmuskels, der unseren Blutkreislauf in Gang hält: „Dystole“ und „Diastole“. Beide Aktivitäten bedingen einander, hören nicht auf, solange wir mit unserem Leben die Jahre durchschreiten. Goethe begreift diesen Wechsel als Gnade:

„Im Atemholen sind zweierlei Gnaden: Die Luft einziehen, sich ihrer entladen. Jenes bedrängt, dieses erfrischt; so wunderbar ist das Leben gemischt. So danke Gott, wenn es dich presst und danke Gott, wenn es dich wieder entlässt.“

Der Wechsel zwischen Freizeit und Arbeit, Gesundheit und Krankheit, Fröhlichkeit und Traurigkeit bestimmt unser Leben wie Ebbe und Flut das Leben im Meer und an seinen Küsten. Die Lebenskunst liegt nicht in der ewigen Freizeit, im ewigen Jungsein, im stetigen Leisten, sondern eher darin, diesen Wechsel als ein gutes, notwendiges Prinzip zu begreifen und die Pole unseres Lebens in einem guten Gleichgewicht zwischen Pflicht und Kür auszubalancieren. Ich würde mich freuen, wenn die vielfältigen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde darin für Sie eine Unterstützung sein könnten.

„Eingang und Ausgang, Anfang und Ende liegen bei dir, Herr, füll Du uns die Hände“ lautet der Text eines bekannten Kanons. Nehmen wir das neue Schul- und Arbeitsjahr als geschenkte Zeit aus Gottes Hand, mit seinen Sternstunden und mit seinen Herausforderungen, und bitten wir ihn, dass uns unser Tun gelingen möge!

Herzlich grüßt Sie Ihre Pfarrerin 

Wir freuen uns, zwei junge Menschen als unsere **neuen Küsterinnen** bei uns begrüßen zu dürfen: **Clara Siegmund** und **Laura Pioch**. **Clara Siegmund** ist uns über die französische Freiwilligenorganisation VISA (Volontariat International au Service des Autres – L'Année Diaconale) entsandt worden und steht uns mit 33 Wochenstunden als Küsterin zur Verfügung. **Laura Pioch** kommt im Rahmen ihres Studiums nach Paris und übernimmt ca. alle 14 Tage die am Wochenende anfallenden Küsterdienste. Wir wünschen den beiden ein segensreiches Jahr in Paris und in unserer Gemeinde. Im Folgenden stellen sie sich kurz vor:



Liebe Gemeinde,

ich freue mich sehr, ab September in Ihrer Gemeinde mitarbeiten zu dürfen.

Ich heiße Clara Siegmund und komme aus Bielefeld, einer Großstadt in Nordrhein-Westfalen. Dort habe ich in diesem Jahr am Friedrich-von-Bodelschwingh-Gymnasium mein Abitur gemacht.

Schon immer haben mich die französische Sprache und Kultur sehr fasziniert, sodass ich bereits früh den Wunsch entwickelte, eine längere Zeit in Frankreich

zu verbringen. Und nun geht dieser Wunsch tatsächlich in Erfüllung – noch dazu im schönen und aufregenden Paris!

In meinem Leben spielt die Musik eine besonders wichtige Rolle. Ich spiele Geige und Klavier, außerdem singe ich viel und gerne, unter anderem im Jugendchor meiner Gemeinde. Religion und Kirche verbinde ich daher auch stark mit Musik und es würde mich freuen, wenn ich diese Leidenschaft auch bei Ihnen in der Christusgemeinde einbringen kann.

Mit Vorfreude und Spannung blicke ich nun also einem Jahr voller Begegnungen und neuer Erfahrungen entgegen und hoffe, mich bei Ihnen gut einbringen zu können. Ich freue mich sehr darauf, Sie alle kennenzulernen und verbleibe bis dahin mit herzlichen Grüßen!

Clara Siegmund



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Laura, ich bin 20 Jahre alt und werde ab September 2014 das Küsterteam in der Christuskirche unterstützen. Ich komme ursprünglich aus Gifhorn, einer kleinen Stadt in Niedersachsen. Vor 2 Jahren hat es mich dann wegen meines Studiums in die „große Stadt“ verschlagen und ich darf seitdem Hamburg mein Zuhause nennen. Ich studiere dort Soziologie und Rechtswissenschaften. Nun zieht es mich für zwei Semester nach Frankreich - ein Land, das ich dank meiner Mutter schon früh kennen- und

lieben lernen durfte. Lediglich Paris war für mich bei unseren zahlreichen Reisen bisher immer nur ein Zwischenstopp, weshalb ich mich umso mehr über die Chance freue, bald mein Studium dort fortsetzen zu dürfen. Ich war bislang in verschiedenen Kirchengemeinden aktiv und freue mich nun auf die neue Erfahrung als Küsterin. In meiner Freizeit tanze und singe ich viel und gerne, engagiere mich politisch und versuche mich im Gitarrespielen. Zudem bin ich seit 2010 jeden Sommer mit großer Begeisterung im Zeltlager als Gruppenleiterin für Kinder aktiv. Ich bin gespannt auf meine Zeit in Paris und freue mich auf die Begegnungen und Erfahrungen, die ich machen werde!

Liebe Grüße und bis bald,

Laura Pioch

Für kurze Zeit begrüßen wir **Philipp Häge** in unserer Gemeinde, der vom 08. September bis 05. Oktober sein für das Theologiestudium obligatorische Gemeindepraktikum bei uns absolvieren wird. Wir wünschen ihm gewinnbringende Eindrücke. Auch er stellt sich hier kurz vor:



Hallo,

mein Name ist Philipp Häge, ich bin 23 Jahre alt und studiere im sechsten Semester evangelische Theologie auf Pfarramt an der Universität Tübingen. Da ich im kommenden Wintersemester mein Grundstudium mit meiner Zwischenprüfung abschließen werde ist für mich jetzt der Zeitpunkt für mein vierwöchiges Gemeindepraktikum, auf das ich mich schon sehr freue, gekommen. Dieses Praktikum werde ich bei Ihnen in der Christuskirchengemeinde

Paris unter der Anleitung von Herrn und Frau Beck absolvieren, und bin schon neugierig darauf, welchen neuen Eindrücke und Herausforderungen das Pfarramt in einer EKD-Auslandsgemeinde bietet.

Aufgewachsen bin ich in Eislingen an der Fils, was in der Region Stuttgart zu verorten ist. Dort habe ich nach meiner Konfirmation im Jahr 2005 mit verschiedenen kirchlichen Ehrenämtern begonnen (u. A. Jungchararbeit, Konfiarbeit, Kinderfreizeiten), und im Jahr 2010 mein Abitur abgelegt. Danach war ich für 7 Monate als Freiwilliger an einer Schule in Tansania, und habe dort auch sehr viel über eine fremde Kultur und die Arbeit im Ausland gelernt.

Ab 2011 habe ich dann in Tübingen studiert, und nach meiner Zwischenprüfung werde ich ab Januar 2015 für ein Jahr in Paris am institut protestant weiterstudieren.

Ich freue mich nun also auf die bevorstehende Zeit mit und bei Ihnen und hoffe, dass wir gegenseitig und voneinander viel Neues lernen können.

Philipp Häge



Herzlich willkommen beim KINDERGOTTESDIENST!

Parallel zum Erwachsenengottesdienst (außerhalb der französischen Schulferienzeiten) sind alle Kinder von ca. 4-10 Jahren herzlich eingeladen zum Kindergottesdienst auf der Kindergottesdiensttempore im 2. Stock des Gemeindehauses!

An den kommenden Sonntagen stehen folgende Themen auf dem Programm:

07.09.: So ist das mit dem Himmelreich (Gleichnis vom Unkraut; Mt 13, 24-30)

14.09.: So ist das mit dem Himmelreich (Gleichnis vom Sauerteig; Mt 13, 33-35)

21.09.: So ist das mit dem Himmelreich (Gleichnis vom Schatz im Acker; Mt 13,44)

28.09.: Gott sorgt für uns (2.Mose 16, 1-8; 5.Mose 26,1-12; 2. Könige 4, 1-7)

05.10.: Familiengottesdienst zum Erntedankfest (*siehe Seite 15*)

12.10.: Du schenkst uns Zeit

(Nächster Kindergottesdienst dann nach den Herbstferien am Sonntag, den 9.11.2014)

Es freut sich auf Euch das Kindergottesdienst-Team!

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST zum SCHULJAHRESBEGINN "SALZ SEIN, LICHT SEIN"

am **Sonntag, den 14. September 2014** um **16 Uhr** in **Versailles**

Mit der Rentrée beginnt das neue Schuljahr und damit ein Abschnitt im Leben nicht nur von Kindern, sondern auch ihrer Eltern und Lehrkräfte.

Wir möchten diesen Einschnitt zum Anlass nehmen, um miteinander einen Gottesdienst zu feiern, mit Dank zurück zu blicken auf die zurückliegenden Sommerwochen und um Gott um seinen Segen zu bitten für unseren Schul- und Arbeitsalltag in der Familie und in der Schule. Wir freuen uns, dass wir das in diesem Jahr erstmals in einem ökumenischen Gottesdienst zusammen tun werden.

Zu Gast sind wir wieder im **Temple protestant de Versailles, 3 rue Hoche, 78000 Versailles** (ganz nah beim Schloss im Stadtzentrum).

Es freut sich auf eine Wieder- und Neubegegnungen mit Ihnen und Euch

Pfarrerin Gesine Beck, Pfarrer Wolfgang Sedlmeier + Vorbereitungssteam

HERZLICHE EINLADUNG ZUM KINDERBIBELTAG AM 11. OKT.2014

"Meine Zeit steht in deinen Händen" lautet dieses Mal das Thema. Wir werden darüber nachdenken, warum die Zeit manchmal wie im Flug vergeht, ein anderes Mal endlos lang erscheint, wollen gemeinsam gefüllte Augenblicke der Stille erleben, ein Gefühl bekommen für Sekunden, Minuten, die Dauer eines Jahres in unserem Leben und im Leben der Kirche, für unsere Lebenszeit und dafür, dass jeder Augenblick ein Geschenk Gottes ist.

Außerdem werden wir wieder passend zum Thema basteln und singen und entdecken, was in der Bibel zum Thema "Zeit" steht. Und natürlich soll auch Zeit sein zum Spielen und für ein gemeinsames Mittagessen!

Wann? Samstag, den 11. Oktober 2014, von 12.30 bis 17.00 Uhr

Wo? Gemeindezentrum Christuskirche, 25 rue Blanche, 75009 Paris

Wer? Neugierige Kinder ab ca. 6 bis 12 Jahre, die gerne miteinander einen fröhlichen und kreativen Nachmittag verbringen möchten.

Anmeldung: bis spätestens 6. Oktober 2014 über das Gemeindebüro

Teilnehmerzahl: 25 Kinder

Unkostenbeitrag: 5 Euro

Es freut sich auf Euch Pfarrerin Gesine Beck+Team

Jugendbegegnung mit der DEG Brüssel am Wochenende 6./7. September 2014 in der Christuskirche

Aktivitäten in Paris und Chartres, Übernachtung in der Kirche, ein gemeinsamer Gottesdienst am Sonntagmorgen und viel Raum für Austausch und vielleicht neue Freundschaften zwischen Brüssel und Paris!

Anmeldeschluss war bereits!

Nachmeldungen nur auf besondere Anfrage bei Pfarrerin Gesine Beck und falls noch Plätze frei sind.



Wir laden herzlich ein zu zwei **MUSIKALISCHEN MATINÉEN**, Sonntag, 12.00 – 13.00 Uhr, Eintritt frei!

28. September: Improvisationskonzert zu ausgewählten Texten der Apokalypse



Ulrich Schauerte, Orgel

Sprecherinnen:
Sabine Gerlach,
Helga Schauerte

19. Oktober: Konzert zum Gedenken an den Ausbruch des 1. Weltkriegs Hugo-Distler-Chor aus Berlin – Leitung: Stefan Schuck

Die Sehnsucht nach Frieden ist den Menschen eigen seit jeher – und bleibt seit Menschengedenken ebenso unerfüllte Utopie. In Mitteleuropa erleben wir derzeit die längste Friedensperiode der Geschichte, doch die Neuordnung Europas begann 1914 mit dem bislang blutigsten Gemetzel der Menschheit.

Im aktuellen a-cappella-Programm „Friede – Paix – Peace 2014“ erklingen Vertonungen von Texten, die um Frieden beten, bitten, flehen, hoffen. Dreitausend Jahre alte Psalmtexte sind dabei ebenso aktuell wie die des mittelalterlichen Mystikers und spannen sich bis ins 21. Jahrhundert. Die Friedensbitte ist ebenso überzeitlich wie international: neben Musik aus Deutschland sind Werke französischer, englischer, amerikanischer und skandinavischer Komponisten vertreten, die oft direkt im Hinblick auf den Krieg entstanden sind. Der Glaube ist oft die letzte Quelle der Hoffnung angesichts menschlichen Versagens. Die Friedensbitte im „Agnus Dei“: dona nobis pacem, spendet Zuversicht und macht Mut zur Versöhnung.

Der Hugo-Distler-Chor Berlin wurde 1953 vom Berliner Kirchenmusiker und Chorleiter



Klaus Fischer-Dieskau gegründet. Stefan Schuck ist seit 1992 Dirigent des Hugo-Distler-Chors Berlin. 1998 wurde er zum Professor für Chor- und Orchesterleitung an der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg-Stuttgart berufen. Seit 2013 arbeitet er als freiberuflicher Dirigent.

**Am 05. Oktober gestaltet den Erntedankgottesdienst mit aus:
Vocalconsort Bad Säckingen – Leitung: Markus Mackowiak**

Das Vocalconsort Bad Säckingen wurde im Januar 2014 von Bezirkskantor Markus Mackowiak gegründet. Es ist das überregionale Ensemble des Bezirkskantors Bad Säckingen und vereint Sängerinnen und Sänger aus dem Gebiet des Hochrheins bis in die angrenzende Schweiz. Reisen führten das Ensemble bisher durch Deutschland und die Schweiz und jetzt nach Paris.



Markus Mackowiak begann seine musikalische Laufbahn bei den Dresdner Kapellknaben, dem Knabenchor an der katholischen Hofkirche in Dresden. Er studierte Kirchenmusik und Gesang in Halle/Saale, sowie Chor- und Orchesterleitung in Zürich. Seit 2014 ist er Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg in Bad Säckingen.



Rentrée auch im Kirchenchor!

Im Juni fand das gut besuchte Konzert zur Feier des 20jährigen Jubiläums unseres Gemeindecchores "Magnificat" statt. Wir danken allen Besuchern und Mitwirkenden noch einmal für dieses schöne Ereignis.

Nun wollen wir, auch wenn es erst September ist, schöne Advents- und Weihnachtsmusik vorbereiten. Die genaue Planung finden Sie auf dem Aushang im Eingang der Kirche. Vielleicht haben Sie ja Lust dabei mitzuwirken? Wir freuen uns über jede und jeden, die gerne mit uns singen möchten, egal welche Kenntnisse Sie mitbringen.

Kommen Sie gerne mal zu einer unserer Proben vorbei (*Termine siehe Seite 14*) oder sprechen Sie mich direkt an,

Ihre *Andrea Müller-Wiesner* (andrea.mueller-wiesner@evangelischekirche-paris.org)

TRINITATISZEIT

- 31.08.** **11. Sonntag nach Trinitatis** (2. Samuel 12,1-10.13-15a)
Gottesdienst
Pfarrerin Gesine Beck
- 07.09.** **12. Sonntag nach Trinitatis** (1. Korinther 3,9-15)
 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Martin Beck
- 14.09.** **13. Sonntag nach Trinitatis** (Apostelgeschichte 6,1-7)
Gottesdienst
Prädikant Manfred Brüninghaus
- 14.09.** **Ökum. Gottesdienst zum Schulanfang:** "Licht der Welt, Salz der Erde"
16.00 Uhr Ort: Tempe protestant de Versailles, 3 rue Hoche, 78000 Versailles
Pfarrerin Gesine Beck, Pfarrer Wolfgang Sedlmeier & Team
- 21.09.** **14. Sonntag nach Trinitatis** (1. Thessalonicher 5,14-24)
Gottesdienst
Pfarrerin Gesine Beck
- 28.09.** **"Gottesdienst zur Seefahrt"**
Pfarrer Michael Ludwig, Seefahrer-Seelsorge Le Havre
(anschließend musikalische Matinée: siehe Seite 8)

Gottesdienstbeginn ist, wenn nicht anders notiert, um **10.30 Uhr**.



Parallel zum „Erwachsenengottesdienst“ findet – außer in den französischen Schulferienzeiten – **Kindergottesdienst** (für Kinder im Alter von ca. 4-10 Jahren) auf der Kindergottesdienstempore im 2. Stock des Gemeindehauses statt. *Zum aktuellen Programm siehe Seite 6!*



In der Regel wird der Gottesdienst in den kleinen Gemeindesaal **übertragen** und kann dort, während kleine Kinder eine Spielecke nutzen, mitverfolgt werden.



Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zum **Kirchenkaffee** eingeladen, normalerweise im kleinen Saal: bei Kaffee, Saft oder Wasser und frisch gebackenen Waffeln besteht Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

TRINITATISZEIT

- 05.10. Erntedanktag**
 Familien-geeigneter Gottesdienst mit Agapemahl
 Musikalische Ausgestaltung: Vokalconsort Bad Säckingen (*siehe Seite 9*)
 Pfarrer Martin Beck
(anschließend Gemeindeessen: siehe Seite 15)
- 12.10. 17. Sonntag nach Trinitatis** (Epheser 4,1-6)
 Gottesdienst
 Pfarrer Martin Beck
- 19.10. 18. Sonntag nach Trinitatis** (Epheser 5,15-21)
 Gottesdienst
 Musikalische Ausgestaltung: Hugo-Distler-Chor Berlin (*siehe Seite 8*)
 Pfarrerin Gesine Beck
(anschließend musikalische Matinée: siehe Seite 8)
- 26.10. 19. Sonntag nach Trinitatis** (2. Mose 34,4-10)
 Gottesdienst
 Prädikant Manfred Brüninghaus

REFORMATIONSTAG (eigentlich 31.10.)

- 02.11. Gedenktag der Reformation** (Philipper 2,12-13)
 Gottesdienst mit Abendmahl
 Pfarrer Martin Beck

Besondere KOLLEKTEN:

- 07.09., 12.So.n.Trin.: Beitrag zum Bund evangelischer Kirchen in Frankreich
 28.09., Gd. zur Seefahrt: Deutsche Seemannsmission Le Havre (Sozialarbeit unter Seeleuten)
 12.10., 17.So.n.Trin.: Beitrag zum Bund evangelischer Kirchen in Frankreich
 26.10., 19.So.n.Trin.: Entraide luthérienne d'inspection Paris (Lutherisches Diakonisches Werk)

Literaturkreis – jeden 1. Montag im Monat um 14.30 Uhr

Literarisch interessierte Zeitgenossen tauschen Informationen aus, diskutieren, beleuchten Hintergründe.

Montag, 6. Oktober:

Herr Gassmann referiert über das Thema: "Iran, persische Dichtkunst und Goethe"

Montag, 3. November:

Frau Philippoff spricht über "Elisabeth von Österreich - la femme incomprise"

Weitere Informationen gerne bei Frau Susanne Boutler (01.69.48.65.37 / boutler@wanadoo.fr).

Führungen durch Pariser Museen und Ausstellungen – monatlich nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie die Aushänge und Abkündigungen!

Weitere Informationen gerne bei Frau Susanne Boutler (01.69.48.65.37 / boutler@wanadoo.fr).

Junggebliebene – 14tägig Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr, Kleiner Saal

Gemütliches Beisammensein, Singen, eine gute Tasse Kaffee, Erzählen und ein kleines Thema, und zwar weitere biblische Frauengestalten in Bibel, Kunst und Literatur:

16.09. Susanna

30.09. Maria und Martha

14.10. Judith

Weitere Informationen gerne bei Pfarrer Martin Beck.

Lebensfragen / Lebensantworten – jeden 2. Dienstag im Monat, 18.00 bis 20.00 Uhr, Empore

Gespräche über lebensnahe Themen ...

09.09. Buddhismus – Bereicherung und / oder Widerspruch zum Christentum? (I)

14.10. Buddhismus – Bereicherung und / oder Widerspruch zum Christentum? (II)

Weitere Informationen gerne bei Pfarrerin Gesine Beck und Dr. Christian Ritter.

Au-pair-Treffen – abwechselnd Dienstag in der dt. evang. Gemeinde (rue Blanche [Grosser Saal]) und Donnerstag in der dt. kath. Gemeinde (rue Spontini), jeweils 21.00 Uhr

Erzählen und Lachen, gemeinsamer Austausch von Erlebnissen und Erfahrungen, Vorbesprechung von gemeinsamen Aktionen.

1. Treffen: 16.09., 21.00 Uhr, Evangelische Christuskirche (Rue Blanche)

Treffen (21.00 Uhr) in der Rue Blanche: 16.09., 30.09., 14.10., 28.10.,

Treffen (21.00 Uhr) in der Rue Spontini: 25.09., 09.10., 23.10.

Weitere Informationen gerne bei Pfarrerin Gesine Beck oder Alexander von Janta-Lipinski.

Bastelatelier, Termine nach Absprache, Kleiner Saal

Nächster Termin: Mittwoch, 24.09., 10.00 Uhr. Bitte nehmen Sie sich eine Brotzeit mit! Für Getränke ist gesorgt.

Weitere Termine nach Absprache.

Eltern-Kind-Treff „Krabbelzwerge“ – jeden Mittwoch (außer in den Ferien) von 15.00 bis 18.00 Uhr, Großer Saal

Fröhliches Spiel, Musik mit den Kleinen und Erfahrungsaustausch.

Die **Krabbelgruppe** findet am **10. September** erstmals wieder statt, und zwar um 16.00 Uhr, die **Zwergenmucke** (die Musikgruppe) ebenfalls am selben Tag um 15.00 Uhr.

Um auf den Verteiler aufgenommen zu werden und für weitere Informationen möge man sich bitte melden bei: Julia Piesczek-Ali, E-Mail: juliapieszekali@gmail.com, per Telefon: 06 25 79 00 93.

Kreis Junge Erwachsene "AGAPE" – 14täglich Mittwoch, 20.30 bis 22.00 Uhr, abwechselnd in der deutschen evangelischen Gemeinde (rue Blanche [Empore]) und in der deutschen katholischen Gemeinde (rue Spontini)

Erwachsene der „eher jüngeren Generation“ (d.h. ca. zwischen Anfang Zwanzig und Mitte Vierzig) treffen sich in fröhlicher Runde.

- | | |
|------------------------------|--|
| 03.09. (rue Spontini) | Kennenlernabend |
| 17.09. (rue Blanche) | Spaziergang über den Montmartre |
| 01.10. (rue Spontini) | Oktoberfest |
| 15.10. (rue Spontini) | Spieleabend |
| 05.11. (rue Blanche) | Der Jakobsweg - Reisebericht eines Pilgers |

Weitere Informationen gerne bei Herrn Stefan Siegel (06.76.66.93.68) oder Herrn Alexander von Janta-Lipinski.

Taize-Andachten – jeden 2. Mittwoch im Monat, 21.15 Uhr, Kirche

Nächste Termine voraussichtlich: 10.09., 08.10.

Bitte überprüfen Sie die Termine mit Hilfe des Kalenders auf unserer Homepage oder direkt bei Herrn Stefan Siegel (06.76.66.93.68).

Tanzen – donnerstags 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr, dreimal im Monat nach Absprache, Großer Saal

Wann das erste Treffen im September stattfindet, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Bitte fragen Sie im Gemeindebüro nach
oder direkt bei Frau Karin Montagné (01.43.68.44.15).

Glaubensgesprächskreis: "Theologische Werkstatt" – 14täglich Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Kleiner Saal

Die Bibel lesen und Themen des christlichen Glaubens besprechen, tolerant, neugierig und auch kritisch.

Die kommenden Wochen stehen unter dem Thema **"Bekenntnisse in der Zeit – Zeit für Bekenntnisse"**. Wir werden uns mit verschiedenen "Glaubensbekenntnissen" befassen, deren Entstehung, Inhalte und Schwerpunkte. Es gibt ja nicht nur das sogenannte "Apostolische Glaubensbekenntnis", das wir normalerweise im Gottesdienst miteinander sprechen ..., und was ist daran überhaupt "apostolisch" ...?

- 11.09.** **"Bekenntnisse in der Zeit – Zeit für Bekenntnisse" Teil I:** Herr Johannes Viegener führt in die Entstehung der altkirchlichen Glaubensbekenntnisse ein.
- 25.09.** **"Bekenntnisse in der Zeit – Zeit für Bekenntnisse" Teil II**
- 09.10.** **"Bekenntnisse in der Zeit – Zeit für Bekenntnisse" Teil III**

Weitere Informationen gerne bei Pfarrer Martin Beck.

Kinderkirchen-Team – ca. alle zwei Monate, meist freitags am Abend, Termine nach Absprache, Empore

Freitag, 12.09., 20.00 Uhr: Planungstreffen

Weitere Informationen gerne bei Pfr.in Gesine Beck und dem Vorbereitungsteam!

Kirchenchor „Magnificat“ – in der Regel sonntags, 9.15 - 10.25 Uhr, Großer Saal, gelegentlich samstags n.V.

Siehe auch Seite 9!

Probentermine am **Sonntag**: ab dem 14.09., aber nicht am 21.9.,
(am 5.10. nur Frauenprobe im kleinen Saal)

Proben am **Samstag (15h-18h)**: 27.9. und 25.10.

Weitere Informationen gerne bei Frau Andrea Müller-Wiesner (01.42.46.44.82,
andrea.mueller-wiesner@evangelischekirche-paris.org).

ERNTEDEDANK

Am Sonntag, **5. Oktober**, feiern wir das **Erntedankfest** – seien Sie herzlich willkommen! Wir beginnen mit einem für Familien geeigneten **Gottesdienst**. Es wäre schön, wenn wir den Altar wie in alter Tradition mit **Erntegaben** schmücken könnten. Haben Sie Ideen, womit? Dann bringen Sie doch bitte eine Kleinigkeit mit! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Außerdem wollen wir im Anschluss auch miteinander zu Mittag essen. In unserem grossen Saal finden Sie Platz! Das **Gemeindeessen** ist eine gute Gelegenheit, nach der Sommerpause liebe Menschen wieder zu treffen oder neue kennenzulernen.

Bitte melden Sie sich für das Essen bis spätestens 29. September im Gemeindebüro oder auf den aushängenden Listen an, damit wir die Einkäufe planen können. Vielleicht mögen Sie auch eine Kleinigkeit zum Dessert mitbringen?

Weihnachtsmarkt-VORBEREITUNG

Herzliche Einladung zum **Vorbereitungstreffen** für den Advents- bzw. Weihnachtsmarkt am 1. Advent 2014 (= 30. November) **am Freitag, den 26. September, um 15 Uhr** im Großen Saal!

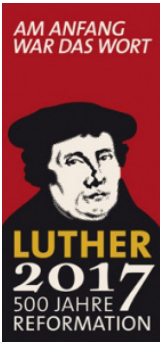
Der Advents- bzw. Weihnachtsmarkt war auch im Jahr 2013 wieder einer der Höhepunkte im Leben unserer Gemeinde und hat ein positives Echo hervorgerufen. Bei unserem Nachtreffen zu Jahresbeginn haben wir gemeinsam Bilanz gezogen und Ideen für den Weihnachtsmarkt 2014 ausgetauscht.

Nun ist es an der Zeit, dass wir uns wieder als Vorbereitungsteam zusammenfinden, gemeinsame Termine ausmachen, das Aufdrahten und die Kranzbindeweche planen, uns gegenseitig darüber informieren, an welchen Ständen noch Unterstützung benötigt wird und eventuell weiteren offenen Fragen klären können.

Ein so großes Projekt kann nur dann wieder gelingen, wenn viele daran tatkräftig mitarbeiten – am 1. Advent selbst, aber auch schon in der Vorbereitungszeit!

Ich freue mich auf Ihr Kommen – sei es dass Sie schon ganz lange, sei es dass Sie zum ersten Mal unseren Adventsmarkt unterstützen!

Ihre Pfarrerin Gesine Beck



Bei der Gemeindeversammlung im März wurde uns großes Interesse für eine Gemeindefahrt signalisiert. Mit diesem Rückenwind und mit großer Freude haben wir uns in den vergangenen Monaten an die Arbeit gemacht, ein Programm ausgearbeitet und mit allen Institutionen vor Ort abgeklärt, auch einiges bereits gebucht, darunter ein Hotel in Erfurt, unserem „Basislager“.

Vom **20. bis 25. April 2015** wird also eine **Gemeinde-Studienfahrt** ins Ursprungsland der Reformation stattfinden. Alle Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde sind herzlich dazu eingeladen, an der Fahrt teilzunehmen!

Am **Sonntag, 12. Oktober, um 12 Uhr** werden wir im Großen Saal das Programm vorstellen, einige Detailfragen besprechen, über die zu erwartenden Kosten aufklären und auf alle Ihre Fragen zu antworten versuchen.

Ab diesem Zeitpunkt ist es auch möglich, sich für die Fahrt anzumelden. Verbindlich wird die Anmeldung durch einen beigefügten Scheck. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Personen begrenzt. Sollten die Plätze knapp werden, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung. Eine Warteliste wird gebildet. Anmeldeschluss ist in jedem Fall der 05.01.2015, eine spätere Anmeldung ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und auf Ihre Teilnahme!

Elisabeth Langlais & Martin Beck

Hannover, im Juli 2014

»Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens«

Wort des Rates der EKD zum 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkrieges

Im Sommer des Jahres 1914 taumelte Europa in den Abgrund des Ersten Weltkrieges. »In ganz Europa gehen die Lichter aus« – so drückte der britische Außenminister Sir Edward Grey am 3. August 1914 seine düstere Erwartung aus; und sie sollte sich bewahrheiten: Dieser Weltkrieg wurde der erste totale Krieg der Geschichte. Millionen von Opfern und verwüstete Länder waren sein schreckliches Ergebnis. Es gab in Europa und in Deutschland auch die Stimmen des Friedens und der Versöhnung, aber sie waren zu schwach. Die Saat von Hass und Gewalt wirkte weiter. Ein weiterer Weltkrieg und die ungeheuren Verbrechen der Shoah waren furchtbare Früchte auch dieser Saat. Man spricht vom Ersten Weltkrieg als der »Urkatastrophe« des 20. Jahrhunderts. Denn dieses ungeheure Ereignis bedeutete nicht nur das Leiden und Sterben von Millionen von Menschen, sondern es stellte die Errungenschaften von Aufklärung und Moderne, die Bemühungen um Humanität und Einhegung der Gewalt in Kriegen radikal in Frage. Der tiefliegende Schaden von Kirche und Theologie in Deutschland wurden durch diesen Krieg deutlich sichtbar. Sie versagten im Hinblick auf die im Wort Gottes gegründete Aufgabe, zu Frieden und Versöhnung oder auch nur zur Gewaltbegrenzung beizutragen und sich zu Anwälten der Menschlichkeit und des Lebens zu machen. Ihr Glaube an den liebenden und versöhnenden Gott, ihre Verbundenheit im einen Leib Christi mit anderen Kirchen und die Universalität ihres Glaubens hat sie 1914 nicht vor Kriegsbegeisterung und -propaganda bewahrt, noch vor der Rechtfertigung nationaler Kriegsziele bis zum Ende. So konnten sie nach Kriegsende auch nicht zur Versöhnungskraft werden und sich 1933 nicht dem Gift des wieder aufkommenden Nationalismus entziehen. Zu sehr dem nationalistischen Zeitgeist verhaftet war ihre Theologie und zu schwach war ihr ökumenisches Bewusstsein. Dies gilt in besonderer Weise für den deutschen Protestantismus – jedenfalls in seiner Mehrheit: Die wenigen Mahner aus seinen Reihen wurden mundtot gemacht.

Dieses Versagen und diese Schuld erfüllen uns heute mit tiefer Scham. Daraus müssen und wollen wir Lehren ziehen. Wie können wir solchen Verirrungen in Zukunft entgegentreten?

Nach 1945 hat die evangelische Kirche in Deutschland Schritte auf einem langen Weg der Veränderung getan. Sie ist zu einem lebendigen Mitglied der weltweiten und der europäischen Ökumene geworden und tritt aktiv für humanitäre Prinzipien und Anliegen ein. Sie hat gelernt, die Friedensbotschaft des Evangeliums von Jesus Christus neu mit befreiender und verpflichtender Kraft zu hören. Sie versteht sich heute als Anwältin des gerechten Friedens, und sie bekennt mit den Worten der weltweiten Christenheit: »Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.« (Ökumenischer Rat der Kirchen Amsterdam 1948) Die Völker Europas leben heute weitgehend in Frieden zusammen. Diese europäische Friedensordnung aber ist nicht selbstverständlich wie wir in diesen Monaten mit Schmerzen erfahren. Sie ist gefährdet. Wir stehen in der Verantwortung für ihren Erhalt. Noch fragiler ist der Frieden außerhalb Europas. Gewalt bekommt in vielen Regionen ein dramatisches, neues Gesicht und kann sich neuer, erschreckender Technologien und Ideologien bedienen. Umso dringender ist unser uneingeschränkter Einsatz für das humanitäre Völkerrecht, für die Bekämpfung der Konfliktsachen, für zivile Konfliktbearbeitung und Versöhnung. Darum bitten wir Gott heute, 100 Jahre nach dem Beginn des Ersten Weltkrieges: »Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.«

In dieser Bitte und in dem Auftrag, dem Geist der Gewalt zu widerstehen und für den Frieden einzustehen, sind wir zutiefst verbunden mit unseren Schwestern und Brüdern in den Kirchen Europas. So macht sich der Rat der EKD das Wort der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) ► www.leuenberg.eu > Weltkriegsgedenken ausdrücklich zu eigen und unterstützt den Vorschlag einer Schweigeminute im Gedenken an die Opfer des Krieges am 1. August um 12 Uhr MEZ.

Tagung im Foyer le Pont in Kooperation mit der Ev. Akademie im Saarland

26.-29. November 2014:

Wird die Kirche in Zukunft noch mitreden? Kirche gestalten unter säkularen Bedingungen – Der Laizismus in Frankreich: Chancen und Sackgassen

Im diesen Jahr wird das Foyer le Pont zum ersten Mal ein eigenes Seminar durchführen und wir laden auch die Mitglieder der Christuskirche herzlich dazu ein. Johanna Wittmann, die theologische Leiterin der Akademie im Saarland, wird zusammen mit Britta François aus dem Foyer die Tagungsleitung übernehmen.

Bei der Tagung wollen wir den geschichtlichen Besonderheiten nachgehen, die zu der Trennung von Kirchen und Staat führten und warum die Protestanten diese sehr unterstützen, wollen ein aktuelles Bild des Glaubens in Frankreich bekommen, welches zwischen einer ultra-konservativen Bewegung „Manif pour tous“ und Atheismus auch noch alle anderen unterbringen muss. Dabei wird ebenfalls thematisiert, wie der Laizitätsbegriff von der extrem Rechten neu besetzt wird. Wir wollen in einer reformierten Vorortsgemeinde nachfragen, wie sich das religiöse Leben für eine protestantische Minderheit in der Laizität gestaltet, wollen herausfinden, welchen Einfluss die Laizität auf die Medien hat und dazu Medienvertreter treffen, und wollen schließlich mehr über die Herausforderung und die Realität im Umgang mit Glaubensdingen an französischen öffentlichen Schulen erfahren.

Wenn Sie Lust bekommen haben, die Laizität näher mit den Referenten (u.a. mit dem wichtigen Religionssoziologen Jean Baubérot) und den anreisenden Teilnehmern aus Deutschland zu betrachten; vielleicht auch um zu hören, wie sich die Situation eigentlich in Deutschland gerade entwickelt (Ruf einiger Parteien zur Abschaffung der Kirchensteuer etc.), dann freuen wir uns auf Ihre Nachfragen und natürlich Ihre Teilnahme an unserem Seminar im Foyer le Pont.

Ort: Foyer le Pont, 86 rue de Gergovie, 75014 Paris, Frankreich, Tel. : 0033(0)1 45 42 51 21, www.foyerlepont.info, Metro : Pernety (13)

Beginn am 26.11.2014 um 14 Uhr, **Ende** am 29.11.2014 um 13 Uhr

Seminarsprache: Deutsch

Kosten pro Person: im Einzelzimmer: 250,-€, im Zweibettzimmer: 210,-€

Tagungsteilnehmer ohne Übernachtung: 90,-€ (im Preis enthalten sind ein Abend- und ein Mittagessen, Beiträge für die Referenten, Kaffeepausen, Metrotickets für die Exkursionen)

Anmeldeschluss für Übernachtungsgäste aus Deutschland: 1. August 2014 über Akademie im Saarland buero@eva-a.de

Anmeldeschluss für Gäste mit eigener Unterbringung: 20. Oktober 2014 über Foyer le Pont direkt an britta.francois.lepont@orange.fr

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
(Jesaja 43,1)



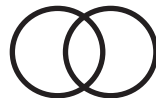
Wir freuen uns über die neuen Mitglieder der christlichen Kirche!
Den Eltern und Paten wünschen wir viel Freude und Gottes Segen bei der Erziehung
und Begleitung der Kinder.

Getauft wurde:

27.06. Moïse Dorival, Baltringen (D)

06.07. Henry Scheunert, Paris 16^e

Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei;
ich will ihm eine Hilfe schaffen, die ihm entspricht.
(1. Mose 2,18)



Den Ehepaaren, die ihre Partnerschaft als Geschenk Gottes verstehen, wünschen wir
Gottes Segen!

27.06. Antje Dorival geb. Kurray und Eugène Didier Dorival, Baltringen (D)

04.07. Vita Hellwig und Robert Hellwig, 78 Le Vesinet

Für **Ordnung und Sicherheit** im Hause haben einmal
mehr gesorgt – und zwar unbemerkt während der Som-
merwochen, deshalb "verdienen" sie hier genannt zu
werden:

Peter Köster, Jacques Langlais (im Bild),
außerdem Elisabeth Langlais, Kirsten Köster, Manfred
Brüninghaus, Stefan Siegel
sowie Sabine Gerlach und Hannah Fels.



DEUTSCHE EVANGELISCHE CHRISTUSKIRCHE PARIS

ÉGLISE PROTESTANTE ALLEMANDE PARIS

25 Rue Blanche

F-75009 Paris

E-Mail: christuskirche@wanadoo.fr

Internet: www.evangelischekircheparis.org

Telefon: (0033) (0)1.45.26.79.43

Telefax: (0033) (0)1.45.26.78.59

Verkehrsanbindung:

Métro: 2 Blanche, 12 Trinité, 13 Liège

Bus: 68 Moncey, 74 La Bruyère, 81 Liège

(u.a. bei der Église de la Trinité und am Place Blanche)

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mo-Mi 10:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00

Do-Fr 10:00 - 12:00

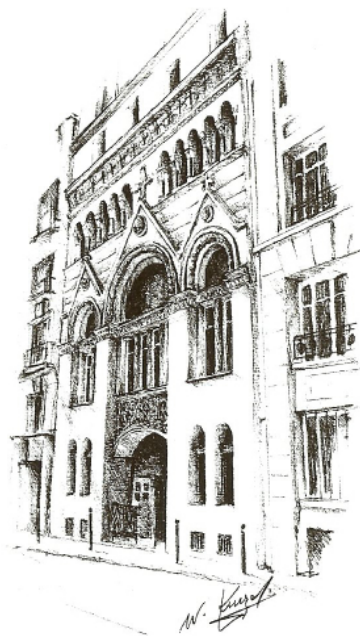
Präsidentin des Kirchenvorstands: Elisabeth Langlais

Gemeindebüro: Corinne Lux

Pfarrerehepaar: Gesine & Dr. Martin Beck

Küsterin: Clara Siegmund

Organistin: Helga Schauerte-Maubouet, Tel. 01.34.53.98.24



Unsere Gemeinde ist – rechtlich als Verein konstruiert – eine selbständige evangelische Kirche deutscher Sprache in Frankreich und verbunden mit der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland). Wir laden alle Freunde der Gemeinde ein, **Mitglieder** zu werden und **uns finanziell zu unterstützen**. Natürlich brauchen wir in erster Linie Sie als Person! Sie sind in unserer Gemeinde und bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen! Aber wir wollen nicht verschweigen, dass wir auch auf Ihre materiellen Beiträge angewiesen sind. Denn unsere Gemeinde muss sich weitestgehend selbst verwalten und finanzieren, überwiegend aus Gemeindebeiträgen.

Ihr Mitgliedsbeitrag ist übrigens steuerlich absetzbar. Im deutschen Steuersystem wird Ihr zu versteuerndes Einkommen um Ihren Mitgliedsbeitrag vermindert. Im französischen Steuersystem werden Ihnen über Ihre Steuererklärung zwei Drittel zurückerstattet. Wenn Sie uns beispielsweise 500,- Euro zukommen lassen, kostet Sie dies letztlich nur 170,- Euro!

Gerne stellen wir Ihnen (in der Regel bis März des folgenden Jahres) eine entsprechende, deutsche oder französische **Spendenbescheinigung** aus.

In Frankreich ist es üblich, mit einem **Scheck** zu bezahlen.

Sie können aber auch direkt auf unsere Bankkonten **überweisen**:

- entweder auf unser deutsches Konto bei der **Evangelischen Kreditgenossenschaft Kassel** (IBAN: DE85 5206 0410 0000 6166 56 Bic: GENODEF1EK1)
- oder auf unser französisches Konto bei der **Crédit du Nord** (IBAN: FR76 3007 6020 2418 4071 0020 072 Bic: NORDFRPP)